

2120

**Gesetz
zur Änderung des Gesetzes
über die Berufe in der Altenpflege
(Altenpflegegesetz - AltPflG)**

Vom 5. März 1997

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, daß hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz - AltPflG) vom 19. Juni 1994 (GV. NW. S. 335) wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden nach dem Wort „Gesetzes“ die Wörter „durch den zuständigen Landschaftsverband“ eingefügt.
 - b) In Absatz 3 Satz 2 und 3 werden jeweils die Wörter „der zuständigen Behörde“ durch die Wörter „dem zuständigen Landschaftsverband“ ersetzt.
 - c) In Absatz 6 werden die Wörter „zuständige Behörde“ durch das Wort „Landschaftsverbände“ ersetzt.
2. § 8 Satz 2 wird gestrichen.
3. Nach § 10 wird folgender § 10a eingefügt:

„§ 10a

Die Landesregierung legt dem Landtag in jeder Legislaturperiode einen Bericht über die Entwicklung der Berufe in der Altenpflege vor, der es dem Landtag insbesondere ermöglicht, die Notwendigkeit der Umlage gemäß § 7 zu überprüfen.“

Artikel II

Artikel I Nummern 1 und 2 tritt mit Wirkung vom 9. Juli 1994 in Kraft. Im übrigen tritt dieses Gesetz am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 1997

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister für Arbeit,
Gesundheit und Soziales

Axel Horstmann

- GV. NW. 1997 S. 28.

2251

**Bekanntmachung
des Inkrafttretens des Dritten Staatsvertrags
zur Änderung des Rundfunkstaatsvertrags
(Dritter Rundfunkänderungsstaatsvertrag)**

Vom 24. Februar 1997

Nachdem die letzte der von den Ländern ausgefertigten Ratifikationsurkunden am 27. Dezember 1996 bei der Staatskanzlei des Landes Thüringen hinterlegt wurde, ist der Dritte Staatsvertrag zur Änderung des Rundfunkstaatsvertrags (Dritter Rundfunkänderungsstaatsvertrag) nach seinem Artikel 7 Absatz 2 und 3 am 1. Januar 1997 in Kraft getreten.

Düsseldorf, den 24. Februar 1997

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

- GV. NW. 1997 S. 28.

34

**Siebte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über Auslagenpauschsätze nach dem Gesetz
über Kosten der Gerichtsvollzieher**

Vom 12. Februar 1997

Auf Grund des § 35 Abs. 2 des Gesetzes über Kosten der Gerichtsvollzieher vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 861), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), und des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Justizkostenrechts vom 1. Oktober 1957 (GV. NW. S. 256) wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über Auslagenpauschsätze nach dem Gesetz über Kosten der Gerichtsvollzieher vom 11. Oktober 1957 (GV. NW. S. 260), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Juli 1995 (GV. NW. S. 924), wird wie folgt geändert:

In § 1 Satz 2 wird der Betrag „60 Deutsche Pfennig“ durch den Betrag „80 Deutsche Pfennig“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. März 1997 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Februar 1997

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Behrens

- GV. NW. 1997 S. 28.

7122

**Bekanntmachung
des Inkrafttretens des Staatsvertrags
zwischen dem Land Baden-Württemberg
und dem Land Nordrhein-Westfalen
über die Zugehörigkeit der Wirtschaftsprüfer
und der vereidigten Buchprüfer
des Landes Baden-Württemberg
zum Versorgungswerk der Wirtschaftsprüfer
und der vereidigten Buchprüfer
im Lande Nordrhein-Westfalen**

Vom 25. Februar 1997

Nachdem die von den Ländern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg ausgefertigten Ratifikationsurkunden am 22. Oktober/23. Dezember 1996 ausgetauscht wurden, ist der Staatsvertrag gemäß Artikel 8 Absatz 1 am 1. Januar 1997 in Kraft getreten.

Düsseldorf, den 25. Februar 1997

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

- GV. NW. 1997 S. 28.